



Continuo-
Truhen-Orgel
der nächsten
Generation

Vision aus gelebter Kirchenmusik

»Ein Klang wie von der großen Orgel ... «

... so kommentierte der Organist an der Kreuzkirche Dresden seinen ersten Klangeindruck von diesem Instrument.

Manchmal mögen Sie es sich gewünscht haben, nicht nur den vollen Klang – bei einem kleinen Ensemble möge doch das Continuo-Instrument etwas weicher und neutraler begleiten. Bei großem Chor und Instrumentalgruppe könnte die Orgel stärker (perkussiver) zeichnen? Eine für Bass und Diskant getrennte Winddruckeinstellung ermöglicht diese Klangänderungen.

Eine Truhensorgel, die wirkliche Klangkraft vor allem im Bassbereich entwickelt, die einen Chor auch ohne weitere Instrumente unbedingt gut stützt: Bis 5 dB kann die Klangstärke mittels Schieber erweitert werden.



Das formschöne Design kann nach Wunsch individuell gefertigt werden.

Die Register

Innenliegende Registertraktur für Gedackt 8', Flöte 4' Flötenprinzipal 2' sowie optional eine Quinte im Diskant – alle Pfeifen aus Fichten- und Elsbeerenholz, geteilt in Bass und Diskant. Dazu klingen weite Mensuren und optimierte Wandungsstärken, um auch das Gewicht gering zu halten.



Die Winddruckverstellung ist getrennt für Bass und Diskant (Foto Mitte). So kann auch das Anspracheverhalten der Pfeifen (perkussiverer Klang oder weicherer Klang) individuell eingestellt werden.

Stimmung und Klang

Insbesondere im Gedackt 8' können mit der Winddruckregulierung auch kurzfristig eintretende Temperaturunterschiede mittels Winddruck-Stimmungs-Anpassung ausgeglichen werden – gerade, wenn während einer Aufführung durch die ausstrahlende Wärme der im Raum versammelten Zuhörer sich die Temperatur erhöht.



Durch einfach herausnehmbare Seitenteile sind die Stimmeinrichtungen direkt und OHNE Entfernen von Pfeifen oder anderen Bauteilen zugänglich. Große Beschriftungen erleichtern die Nachstimmung.



Die Spielanlage

Der abnehmbare Deckel gibt Zugang zu allen Stell- und Stimm-einrichtungen der druckpunktverstärkten Klaviatur. Sie ist ein-schiebbar und erhält so Schutz für den Transport. Die Transponier-einrichtung +/- einen Halbton wird durch einfaches Verschieben der Klaviatur eingestellt.



Die Klaviatur befindet sich in ergonomischer Höhe von 85 cm, so dass man bequem auf einer entspre-chend einstellbaren Bank sitzen kann. Das ausklappbare Notenpult rastet in drei ver-schiedenen Stellungen ein. Der Auflegewinkel von mehr als 90° sorgt für bequemes Umblättern.



Die Transportvarianten

Abschließbare Flightcases mit 360° schwenkbaren Rollen und 4+8 Tragegriffen bieten Schutz auf dem Transport. So verpackt kann die Orgel mit nur zwei Personen über eine einfache Rampe in ein Fahr-zeug bewegt werden. Beim Transport ohne Cases kann das Oberteil mithilfe von Holzkufen bequem in einen PKW geschoben werden.



Mittels Stahlkufen kann die Orgel bequem auf glatten Fußböden verschoben oder gedreht werden. Herausziehbare Messinggriffbügel runden das Design funktional ab und gestalten mit.



Die Zugänglichkeit

Für Service- und Wartungsarbeiten ist eine einfache und direkte Zugänglichkeit essentiell. Das abnehmbare Oberteil erleichtert zu-gleich den Transport. Das doppelte Balgsystem mit Regulierung befindet sich im unteren Teil (Foto Mitte). Auch die Windlade ist von unten zugänglich (Foto rechts).



Die Windkästen sind von vorn gut zu erreichen, am Pfeifenblock kann die Arretierung mit einem Griff gelöst werden.

Die besonderen Daten

- Tragfähiger Bass durch weite Mensuren.
- Große Klangkraft (+4 dB im Vergleich zu ähnlichen Instrumenten).
- Zusätzlich ist diese Klangkraft regulierbar und zwar getrennt für Bass und Diskant (5 dB; Winddruckregulierung).
- Somit kann auch der Charakter der Ansprache variiert werden.
- Regulierbare Gesamt-Stimmtonhöhe (Gedackt 8' ohne Nachstimmung der einzelnen Pfeifen im Bereich von +/- 8 Cent).
- Transponierung +/- 1/2 Ton (C umstimmbar auf H-).
- Stabile Windversorgung zwischen Bass und Diskant durch zwei getrennte Bälge.
- Ergonomische Klaviaturhöhe (85 cm) für »normalen« Sitz.
- Mehrfach einstellbares Notenpult.
- Notenaufgabe mit Winkel > 90° für gutes Umblättern.
- Klaviatur einschiebbar für problemlosen Transport.
- Regulierbarer Druckpunkt (optional) für ein individuell angenehmes Spielgefühl.
- Geringes Gewicht durch optimierte Wandungsstärken.
- Abnehmbares Oberteil für geringgewichtigen Transport (Höhe Oberteil ca. 58 cm, Gewicht ca. 76 kg).
- Gleitkufen am Unterteil.
- Einfacher Zugang zum Balgsystem, direkter Zugang zur Windlade und zu allen Pfeifen und Stimmeinrichtungen.
- Flight-Cases mit 4-seitig schwenkbaren Rollen und 4+8 einklappbaren Griffen, abschließbar.
- Separate Kufen für das Oberteil zum Transport ohne Cases.



Fotos: Tomasz Lewandowski und Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt GmbH, Gestaltung: Marion Manig Graficdesign

Stimmen zum Klang der Truhensorgel

»... Die Kirchengemeinde ist zu einem innovativen Instrument zu beglückwünschen, das seiner Begleitfunktion neben der für Truhensorgen üblichen Mobilität vor allem durch seinen tragfähigen Klang und dessen Modulationsfähigkeit sicherlich künftig sehr gut gerecht werden wird.«

Kreuzorganist Holger Gehring

Weitere Informationen zur Orgel unter:
www.orgelbau.de



In dieser Reihe erschienen oder in Vorbereitung:

- 1 Pirna, St. Kunigunde: Pfeifen, die in den aufstrebenden, nicht enden wollenden Raum emporwachsen – Eine Geschichte zur Orgel im Wasser ...
- 2 Walldorf (Werra) II/19 – 2018: In den dominierenden »Lichtspielen« wird die sekundäre Ausrichtung der Orgel nachrangig zu den Fenstern sichtbar.
- 3 Hochromantische Klänge mit technischem Wunderwerk: Die Restaurierung der Kreuzbach-Organ in Leipzig-Lindenau/Nathanael-Kirche III/43 – 1888.